Renten verteidigen & verbessern!

AVIVO

AVIVO Bern
AVIVO Zürich
AVIVO Region Basel

www.avivo-bern.ch www.avivo-zuerich.ch www.avivo-basel.ch

Eine starke Stimme für die Rentenbezüger:innen

Das gegenwärtige System der Sozialversicherungen (inkl. Krankenkassen) ist derart kompliziert gestaltet, dass sogar «Gschtudierte» und Voll-Profis kaum den Durchblick haben. Es braucht Organisationen wie die AVIVO, die ihre Mitglieder mit Rat und Tat unterstützen und sich einsetzen, die Interessen der Rentnerinnen und Rentner zu verteidigen. Seit 76 Jahren engagiert sich AVIVO Schweiz durch Initiativen, Referenden, Petitionen, Demonstrationen und intensive Lobbyarbeit in der Politik und bei den Behörden.

Die drei deutschsprachigen Sektionen von AVIVO – einer der ältesten und grössten Organisationen der Schweiz von und für AHV/IV Rentnerinnen und Rentner

- setzen sich auf gesamtschweizerischer und lokaler Ebene für die Rechte und Interessen der Rentnerinnen und Rentner ein und
- bieten ihren Mitgliedern lokal einen Ort sozialer Begegnung an.

Ganz im Geist der Generation, welche 1948 AVIVO gegründet hat, wollen wir die solidarische AHV verteidigen und verbessern im Interesse der jetzigen wie auch der künftigen Rentnerinnen und Rentner!

Mehr über AVIVO erfahren oder Mitglied werden?

AVIVO Region Basel	Postfach, 4000 Basel	info@avivo-basel.ch
AVIVO Bern	Gotthelfstr. 14, 3013 Bern	info@avivo-bern.ch
AVIVO Zürich	Sihlfeldstr. 123, 8004 Zürich	info@avivo-zuerich.ch

Dez. 2023 • Grafik: Erwin Schönholzer

Renten gemeinsam verteidigen und verbessern

für die jetzigen und künftigen Renterinnen und Rentner

«... kommt zur AVIVO!» nationale Rentendemo vom 25..9.23 in Bern, Foto: František Matouš

Für existenzsichernde Renten

Der Verfassungsauftrag sieht existenzsichernde Renten vor (Artikel 112 ^{2} b). Die jetzt gültigen Leistungen der AHV erfüllen diesen Auftrag nicht. 1966 wurden die Ergänzungsleistungen eingeführt, um diese Verletzung der Verfassungsbestimmung zu kompensieren. Die Annahme der Initiative wäre ein wesentlicher Schritt, um die Teuerung und die explodierenden Krankenkassenprämien auszugleichen.

Eine 13. AHV-Altersrente ist notwendig und finanzierbar!

JA zur 13. AHV-Altersrente

Rentenalter 66 ab 2032?

Und nachher?

Die Initiative der Jungfreisinnigen steht in krassem Gegensatz zu unserer Zielsetzung - und zur beruflichen Realität in den Betrieben. Ende 2022 wurde das Rentenalter bereits für alle auf 65 Jahre heraufgesetzt!

Die Situation der älteren Arbeitnehmer:innen ist oft schwierig: Der Stress am Arbeitsplatz nimmt zu, sie werden auf die Seite geschoben, ihre Arbeitsplätze fallen oft Umstrukturierungen zum Opfer. Wer dann in fortgeschrittenem Alter einen Arbeitsplatz suchen muss, wird meist als «zu alt» oder «zu teuer» abgewiesen.

NEIN zur Erhöhung des Rentenalters

Reform tut not – aber wie?

Die Vorschläge von AVIVO Schweiz

AVIVO tritt dafür ein, dass der obligatorische Teil der beruflichen Vorsorge (BVG, 2. Säule) in die AHV (1. Säule) integriert wird unter voller Wahrung des Besitzstandes der Versicherten und der Rentenbeziehenden. Die Krankenversicherung liegt in Händen der gleichen Interessengruppen!

Deshalb fordern wir:

- AHV-Beitragspflicht auf Kapitalerträge,
- Abschaffung des Koordinationsabzugs bei der beruflichen Vorsorge,
- Erhöhung der direkten Bundesbeiträge an die AHV von 19.5 % auf 25 %,
- Umbau der Krankenversicherung zu einem solidarisch finanzierten System.

Abstimmungsparolen für den 3. März

JA zur 13. AHV-Altersrente

Ja zur Initiative **«Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)»**

NEIN zur Erhöhung des Rentenalters

Nein zur Initiative mit dem irreführenden Titel **«Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)»**